



*Vier Kerzen brannten am Adventskranz. Es war ganz still. So still, dass man hörte, wie die Kerzen zu reden begannen. Die erste Kerze seufzte und sagte: „**Ich heiße Frieden. Mein Licht leuchtet, aber die Menschen halten keinen Frieden. Sie wollen mich nicht. Ihr Licht wurde kleiner und verlösch.**“ Die zweite Kerze flackerte und sagte: „**Ich heiße Glauben. Aber ich fühle mich überflüssig. Die Menschen glauben an gar nichts mehr. Es hat keinen Sinn, dass ich brenne.**“ Ein Luftzug wehte durch den Raum und die zweite Kerze war aus. Leise und sehr zaghaft meldete sich die dritte Kerze zu Wort. „**Ich heiße Liebe. Ich habe keine Kraft mehr zu brennen; denn die Menschen sind zu Egoisten geworden. Sie sehen nur sich selbst und sind nicht bereit, einander glücklich zu machen.**“ Und mit einem letzten Aufflackern war auch dieses Licht ausgelöscht. Da kam ein Kind ins Zimmer. Verwundert schaute es die Kerzen an und sagte: „**Aber ihr sollt doch brennen und nicht aus sein!**“ Da meldete sich die vierte Kerze zu Wort. Sie sagte: „**Hab keine Angst, denn solange ich brenne, können wir auch die anderen Kerzen immer wieder anzünden. Ich heiße Hoffnung.**“ Mit einem kleinen Stück Holz nahm das Kind Licht von der Kerze Hoffnung und erweckte Frieden, Glauben und die Liebe wieder zum Leben.*

Wir wünschen allen Schülern
und ihren Familien
eine schöne und besinnliche
Weihnachtszeit
und einen guten Start
ins Jahr 2009.

Mona Fischer-Lotz, Rektorin

